

Gute Geschäfte im Ladenbau

Die deutschen Ladenbauer machen weiterhin gute Geschäfte. Der Handel investiert wieder mehr in die Attraktivität seiner Flächen. Das zumindest geht aus der aktuellen Quartalsumfrage des Branchenverbandes dlv - Netzwerk Ladenbau e.V. hervor. Demnach beurteilen rund 60 % der befragten Ladenbau-Unternehmen die Geschäftslage nach dem zweiten Quartal 2011 als gut. Vor einem Jahr waren es nicht einmal 20 % gewesen.

Seit der Trendwende im zweiten Quartal 2010 gibt es bei den Ladenbauern wieder Umsatzzuwächse. Der Auftragseingang liegt im Schnitt seit drei Quartalen recht konstant auf hohem Niveau. Außerdem rechnet die Branche durchaus damit, dass diese positive Entwicklung bis Jahresende und darüber hinaus anhält. Freuen darf sich der Handel darüber, dass die Preisentwicklung im Ladenbau trotz steigender Rohstoffpreise relativ stabil ist.

Branche sucht qualifiziertes Personal

Die gute Geschäftsentwicklung im Ladenbau wirkt sich auch auf die Beschäftigungsentwicklung aus. Knapp 60 % der Betriebe sind auf der Suche nach zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das ist nicht immer leicht, denn qualifiziertes Personal ist in dieser sehr speziellen Branche schwer zu finden. Deshalb verstärken viele Betriebe die Aus- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen im eigenen Haus. Egal ob traditionelle Ausbildung oder HR- und Trainee-Programme für Universitätsabsolventen, die gezielte Förderung des Nachwuchses gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Der Branchenverband dlv-Netzwerk Ladenbau e.V. umfasst derzeit 131 Mitglieder, sowohl Ladenbau-Unternehmen als auch relevante Zuliefer- und Dienstleistungsbetriebe.

- „Zahlreiche Ladenbauunternehmen bilden wegen des Fachkräftemangels ihren Nachwuchs im eigenen Unternehmen aus“ sagt dlv-Geschäftsführer Dr. Wolfram Krause.

- Die Graphik zeigt die Beurteilung der Geschäftsentwicklung im Ladenbau seit dem 1. Quartal 2009 bzw. insbesondere die markant positive Entwicklung seit dem 2. Quartal 2010.